

Grille, sein heiterer Blick die innigste Ueberzeugung der schönen Wahrheit eingestekt: daß ein göttlicher Geist lebendig und wohlthätig in diesen Bildern, diesen Tönen walte, wirke und sie durchdringe, wie die räthselhaften Tiefen der Menschenbrust, — an einem jener Abende war es, wo Iwan und Thekla mit dem einsam wandelnden Eduard zwischen den Saatfeldern gingen, dem Farben- und Formenspiel der Wolken zusahen, und dann mit hoher Empfindung in das verglühende Abendroth blickten; — da schlug ein dumpfes Geräusch an ihr Ohr, es war nahender Hufschlag, der von dem Erlengehölz herkam, an welches Iwan's Gut grenzte, und an welchem die Landstraße hinlief. — Ein Reiter trabte jetzt um die Waldecke und kam, über Gräben und Felder hinwegsetzend, unsern drei Freunden immer näher.

Entrüstet über des Fremden ungestüme, muthwillige Eile, bei welcher des Rosses Hufe seine schöne Saat zerstörten, blieb Iwan stehen, um jenen zur Rede zu stellen. — Der wilde Reiter war herangekommen; Eduard warf einen Blick auf ihn, und rief mit freudigem Erstaunen: Pulascki! Waffenbruder, bist Du es wirklich? —

Der Angeredete sprang vom Pferde und in Eduard's umfangende Arme, es war jener junge Officier, den wir im Lager zu Gorkow kennen lernten, als er Eduarden die blutigen Warschauer Neuigkeiten mittheilte. Ich bin es! — sagte er — Tag und Nacht bin ich geritten, um diesen schönen Moment des Wiedersehens so früh als möglich zu feiern, und wo möglich der Erste zu seyn, der Dir die hochwichtige Botschaft hinterbrächte. —

O sei mir tausendmal willkommen in Kurland! — Doch sprich, was gäbe es für eine Nachricht, die mich seit dem verhängnißvollen 9. November, außer dem erfolgten Tode unserer stolzen Feindin Katharina noch interessiren könnte? Ist es etwa besser geworden in unserem armen Lande, seit Paul der Erste den glorreichen russischen Scepter darüber ausstreckt?! Ich glaube nicht. Zwar hören wir in unserer ländlichen Abgeschlossenheit wenig mehr von den Dingen, die außer unserem kleinen Kreise geschehen, da wir keine Zeitungen lesen, und selten in nachbarliche Gesellschaft kommen; doch weiß ich, daß man mit den ersten Schritten in der Regierung des neuen Kaisers nicht sonderlich zufrieden war. —

Doch, doch, Freund! — erwiderte Pulascki mit Wärme — mag Rußland von ihm sagen, was es will, uns Polen hat er eine schöne Probe von Edelmuth

gegeben, er hat unserm großen Kosciuszko die Freiheit geschenkt: —

Kosciuszko frei?! riefen Thekla und Iwan, aber mit elektrischer Gewalt wirkte diese Nachricht auf Eduard. Mit bebenden Lippen, mit zitternden Knien stand er da, nicht wissend, ob er träume, als jene Worte sein Ohr berührten, deren Sinn seine bisherige kühnste Hoffnung, wenn er noch eine hegte, nicht auszu denken gewagt hätte. Sprachlos starrte er den glücklichen Boten an, einen Augenblick ängstlich lauschend: ob er seine süßen Worte nicht zurücknehmen werde; sprachlos umklammerte er dann Pulascki's Nacken, glühende Thränen der Freude stürzten aus seinen Augen, neigten die Wange des Freundes, und redeten lauter zum Herzen, als seine Stimme es vermocht hätte.

Fasse Dich, mein geliebter Freund! — sagte Pulascki, der von seiner Neuigkeit nicht eine so außerordentliche Wirkung auf Eduard's Herz gehofft hatte, — die heftige Freude könnte Dir schaden. Fasse Dich und höre, wie jenes glückliche Ereigniß sich begab. —

Eduard sah den Freund an und sagte rührend: O das lohne Dir Gott, Pulascki, daß Du es bist, dessen freundliche Stimme mir die große Kunde gibt, ehe mein düster irrender Blick sie vielleicht durch eine eiskalte Zeitungsnachricht zu dem fast erstorbenen Herzen getragen hätte; wie viel schöner ist's nicht, daß dies Herz an dem Deinigen wieder zu der alten Blut erwache. — O, Du hast mir eine große, herrliche Stunde bereitet, Pulascki! — fuhr er fort, indem er dessen Hände fest an seine Brust drückte; — Du bist der Genius, der mit Zaubervorten für meine Augen den Nebelstör von dieser Abendlandschaft zieht, die mich jetzt in ihrem ganzen Frühlingreize anlächelt. Wie aber — erzähle mir doch! — Wo ist der Heißgeliebte? — O, ich bin zu glücklich heute, um zusammenhängend denken und fragen zu können. Doch sprich, wo ist mein edler, unglücklicher Thaddäus! —

Er ist zu Schiff nach Schweden! — antwortete Pulascki. — Mit Julian, der nicht von seiner Seite wich, und einigen andern wackern Landsleuten begab er sich zu Kronstadt an Bord, um von den Nordländern dann nach England überzusetzen. — Kaiser Paul ist selbst zu ihm nach dem alten Schlosse Gregor Drolloff gekommen, einzig begleitet von dem Großfürsten Alexander und Konstantin, und hat ihm seine Freiheit angekündigt und ihm auf die verbindlichste Weise seinen Degen überreicht. Dagegen hat Kosciuszko ihm das Versprechen geben müssen, diesen Degen nie wie